Marco Steube und Ann-Kathrin Teeke erschwimmen sich sechs Goldmedaillen und Jahrgangsehrenpreise

Am ersten Adventswochenende starteten je fünf Schwimmerinnen und Schwimmer der Wasserfreunde Bergkamen beim 48. Advent-Schwimmfest des SV Neptun Neheim-Hüsten 1960 e.V.. Gemeinsam erschwammen sich die zehn TuRaner stolze 45 Medaillen und 37 persönliche Bestzeiten.



Marco Steube (Jg.2003) holte sechs Goldmedaillen über 50 und 200m Schmetterling, 50, 100 und 200m Brust und 200m Freistil zudem noch eine Silbermedaille über 50m Freistil. Ann-Kathrin Teeke (Jg.2000) vergoldete all ihre sechs Starts. Sie startete über 50, 100 und 200m Rücken und über 50, 100 und 200m Freistil. Des Weiteren startete sie im offenen Finale über 50m Rücken und schlug dort mit neuer Bestzeit als Vierte an. Sowohl Marco als auch Ann-Kathrin bekamen am Ende des

Wettkampfes einen Ehrenpreis für die Beste Leistung ihres Jahrgangs überreicht.

Lisa Weber (Jg.2002) erschwamm sich Gold über 50 und 200m Brust, außerdem Silber über 50m Schmetterling und 100m Brust. Sie startete zudem noch im offenen Finale über 50m Brust und beendete dieses mit einer neuen persönlichen Bestzeit. Kevin-Noah Kaminski (Jg.2003) erhielt Gold über 50 und 100m Rücken, Silber über 100m Schmetterling und Bronze über 50m Schmetterling und 100m Freistil. Felix Wieczorek (Jg.2002) bekam Gold über 200m Lagen, Silber über 50 und 100m Rücken, 50m Schmetterling und 50m Brust, hinzu kam noch eine Bronzemedaille über 100m Schmetterling. Victoria Reimann (Jg.2004) erschwamm sich Gold über 100m Lagen, Silber über 100m Rücken und 50m Freistil zudem Bronze über 100m Brust. Sie startete in vier Finalen der Jahrgänge 2004 und jünger. Über 50m Freistil sicherte sie sich dort eine Bronzemedaille in neuer persönlicher Bestzeit. Maximilian Weiß (Jg.2002) erhielt Silber über 50m und 100m Freistil, 100m Lagen und 100m Schmetterling, des Weiteren Bronze über 50 und 100m Rücken und 50m Schmetterling. Saskia Nicolei (Jg.2003) holte Silber über 50m Brust und Bronze über 100m Brust. Auch sie startete im offenen Finale über 50m Brust und schlug dort mit neuer persönlicher Bestzeit an. Piet Weppler (Jg.2008) bekam eine Silbermedaille über 100m Brust und eine Bronzemedaille über 100m Freistil und Jana Vonhoff (Jg.2004) eine Bronzemedaille über 200m Rücken, zudem startete Jana im Finale der Jahrgänge 2004 und jünger über 50m Schmetterling und schlug dort mit neuer Bestzeit an.

Die Trainer Kristin Kruse und Lucas Polley waren mehr als zufrieden mit ihren Schwimmern, denn alle TuRaner beendeten den langen Wettkampf mit Medaillen und persönlichen Bestzeiten.

LionsClub BergKamen öffnet das 1. Fenster des Adventskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Donnerstag, 1. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

01. Dezember 2016	Gewinn
Mäx Ihr Fachmarkt im Kamen Karree	Warengutschein im Wert von 30,00
Mäx Ihr Fachmarkt im Kamen Karree	Warengutschein im Wert von 30,00
Spannuth Brillen und Contactlinsen	Warengutschein im Wert von 30,00
Spannuth Brillen und Contactlinsen	Warengutschein im Wert von 30,00
Gartencenter röttger	Warengutschein im Wert von 30,00
Gartencenter röttger	Warengutschein im Wert von 30,00
POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 30,00
POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 30,00
POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 30,00
brumberg Fachmärkte	warengutschein im Wert von 20,00
brumberg Fachmärkte	Warengutschein im Wert von 20,00

CDU setzt L821n wieder auf die Tagesordnung: „Die Bagger hätten schon längst anrollen können“

Seit über 35 Jahren wird über die L821n diskutiert und gestritten. Jetzt will die Bergkamener CDU-Fraktion den Bau der Ortsumgehung für Oberaden und Weddinghofen auf die Tagesordnung setzen – und zwar am 14. Dezember im Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr.



Aufforderung zum Bau der L 821n an der Kampstraße in Weddinghofen.

„Die Bagger hätten für die L821n schon längst anrollen können“, ärgert sich Bauausschussvorsitzender Marco Morten Pufke. Denn 2015 wollte der RVR dieses Straßenneubauprojekt zwischen der Lünener Straße im Süden und der Erich-Ollenhauer-Straße im Norden auf die Ausbaubauliste des Landes NRW für 2016 setzen. Doch vorher winkte das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen ab. Es verwies auf die hohen Kosten und auf das Signal aus Bergkamen, dass die Schul- und die Jahnstraße auf anderen Wegen entlastet werden könnten. In einem gemeinsamen Antrag forderten SPD und Grüne die

Bergkamener Verwaltung auf, ein entsprechendes Konzept anzufertigen, weil ihrer Auffassung nach das Land die L821n nicht bauen werde.

Knackpunkt dieses Konzepts war, dass die zu dem Zeitpunkt vorliegenden offiziellen Zahlen von Straßen NRW eine rückläufige Verkehrsbelastung für die beiden Ortszufahrten dokumentierten. Das wollte die CDU nicht glauben und forderten im Frühjahr 2016 eine erneute Verkehrszählung durch die Stadt.

Diesen Antrag legte die CDU-Fraktion auf Eis, weil es in diesem Jahr eine aktuelle Verkehrszählung durch Straßen NRW geben sollte. Die Ergebnisse liegen nach den Pufkes Kenntnis inzwischen bei der Bezirksregierung vor, sind aber noch nicht bis zum Bergkamener Rathaus gelangt.

In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr will die CDU den zuständigen 1. Beigeordneten Dr. Hans-Joachim Peter auffordern, sich umgehend die Zahlen der Verkehrszählung zu besorgen. Sei dies nicht möglich, werde die Fraktion ihren Antrag aus dem Frühjahr dieses Jahres wiederaufleben lassen, eine eigene Verkehrszählung durchzuführen, kündigte Pufke an.

Er rechnet fest damit, die aktuelle Verkehrszählung die Forderung der CDU nach Bau der L821n untermauern wird.“

Landesweite Aktion der Polizei: Drei Festnahmen in einem Bergkamener

Asylbewerberheim

Steigende Fallzahlen bei der Eigentumskriminalität, insbesondere bei Wohnungseinbrüchen, haben im Oktober zur Unterzeichnung der „Aachener Erklärung“ geführt. Die angrenzenden Länder Belgien und Niederlande, das Bundesinnenministerium sowie die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Nordrheinwestfalen haben darin ihre vertiefte Zusammenarbeit zur Bekämpfung der grenzüberschreitenden Eigentumskriminalität erklärt. Ihr Ziel ist es, organisierten, mobilen Banden durch gemeinsame Maßnahmen das Handwerk zu legen.



An dem in diesem Sinne landesweit am Dienstag durchgeführten Fahndungs-und Kontrolltag überprüfte die Kreispolizeibehörde Unna, unterstützt von Beamten der Bereitschaftspolizei, dem Zoll, dem Kreisausländeramt und dem Sozialamt in der Zeit von 8 bis 16 Uhr insgesamt 425 Fahrzeuge und 253 Personen.

Im Schwerte und in Unna wurden an zwei Kontrollstellen gemeinsam mit dem Zoll Fahrzeug- und Personenkontrollen durchgeführt. Hierbei ging es auch um die Feststellung und Verfolgung von verkehrsrechtlichen Verstößen. An der Kontrollstelle in Schwerte wurde einem Fahrzeugführer eine Blutprobe entnommen, weil er im Verdacht steht, unter Einfluss von Betäubungsmitteln gefahren zu sein. Auch ein Drogenspürhund kam hier zum Einsatz, konnte aber keine Betäubungsmittel auffinden.

In einer gemeinsamen Kontrolle mit dem Ausländeramt und dem Sozialamt wurden die Asylbewerberheime in Bergkamen, Erich-Ollenhauer-Straße überprüft. Hier wurden drei Personen

festgenommen, die im Verdacht des illegalen Aufenthaltes stehen. Ohne Besonderheiten verlief eine Überprüfung des Asylbewerberheims in Werne, Kardinal-von-Galen-Straße.

Ein weiterer Schwerpunkt der Fahndungs- und Kontrollaktion war die Präsenz in Wohngebieten und auf Märkten in Unna, Bönen, Kamen, Schwerte und Werne. Auch Treffpunkte der örtlichen Drogenszene lagen im Fokus der Beamten.

Insgesamt fertigten die eingesetzten Kräfte 13 Ordnungswidrigkeitenanzeigen und drei Strafanzeigen.

Polizei sucht mit Fotos einen EC-Karten-Betrüger

Die Dortmunder Polizei sucht mit Lichtbildern nach einem mutmaßlichen EC-Karten-Betrüger.



Wer kennt diesen Mann?

Im August wurde einem 41-jährigen Dortmunder vermutlich in einem Lokal in Dortmund-Hörde die EC-Karte entwendet. Ein unbekannter Täter erbeutete anschließend zwischen dem 9. und 11. August an verschiedenen Geldautomaten im Dortmunder Stadtgebiet einen niedrigen fünfstelligen Betrag.

Dabei wurde er von einer Überwachungskamera gefilmt. Mit den vorliegenden Lichtbildern sucht die Polizei nun nach dem Tatverdächtigen. Zeugen, die Hinweise auf die Identität des Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich mit dem Kriminaldauerdienst unter 0231/132-7441 in Verbindung zu setzen.

Berliner „Ensemble Radiks“ gastiert an der Willy-Brandt-Gesamtschule: Cyber-Mobbing und Medienkompetenz

Für die Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs wird die mobile Theaterproduktion „Fake oder War doch nur Spaß“ des Berliner „Ensemble Radiks“ zu den Themen Cyber-Mobbing und Medienkompetenz im Studiotheater der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen am kommenden Freitag, 2. Dezember, ab 10.45 Uhr aufgeführt.

In dem dokumentarischen Theaterstück steht die siebzehnjährige Schülerin Lea im Mittelpunkt, die zum Opfer umfassender Mobbing-Attacken in sozialen Netzwerken und in der Schule wird. Gezeigt werden soll, dass soziale Medien heute nicht nur ein kommunikatives Forum der Selbstdarstellung sind, sondern auch schnell als Multiplikator von Mobbing und Belästigung missbraucht werden können.

Im Anschluss an die Aufführung besteht für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit zu einem Gedankenaustausch mit den Schauspielern und der Regie.

Einbrecher durchbohren Scheibe einer Terrassentür

In der Nacht zu Dienstag bohrten unbekannte Täter ein Loch in die Scheibe einer Terrassentür eines Einfamilienhauses an der Jahnstraße. Sie gelangten dadurch an den Türgriff und öffneten die Tür. Anschließend durchsuchten sie Teile des Hauses und entwendeten Bargeld.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Bergkamener Arbeitslosenquote im November wieder unter 10 Prozent

Seit langer Zeit ist im November die Arbeitslosenquote für die Stadt Bergkamen unter die 10-Prozent-Marke gesunken. Nach Mitteilung der Agentur für Arbeit sind jetzt 2.531 Bergkamenerinnen und Bergkamener als arbeitslos gemeldet. Das entspricht einer Arbeitslosenquote von 9,9 Prozent. Im Oktober waren es noch 2641 (10,3) Prozent. In absoluten Zahlen gab es in Bergkamen mit 110 den stärksten Rückgang der Arbeitslosigkeit unter den Städten des Kreises Unna.



Ähnlich positiv ist die Entwicklung im Kreis Unna. Die Zahl der Arbeitslosen sank im Kreis Unna um 451 Personen (-2,7 Prozent) auf 16.406 Arbeitslose. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 5,0 Prozent (-858 Arbeitslose) zurück. Die Arbeitslosenquote beträgt im Berichtsmonat 7,8 Prozent und damit 0,3 Punkte weniger als im Oktober.

Thomas Helm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm, bilanziert: „Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna hat auch im November Stabilität bewiesen und für Menschen aller Personengruppen, für viele neue Beschäftigungsmöglichkeiten gesorgt. Auch der Vergleich zum Vorjahr fällt positiv aus und belegt die Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes. Besonders erfreulich ist der Rückgang der Jugend- und der Langzeitarbeitslosigkeit.“

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

Die Arbeitslosigkeit sank in allen Kommunen im Kreis Unna. Dabei war der prozentual stärkste Rückgang in Schwerte (-6,5 Prozent bzw. 105 auf 1.508). Danach folgen Bergkamen (-4,2 Prozent bzw. 110 auf 2.531), Holzwickede (-3,9 Prozent bzw. 21 auf 522), Fröndenberg (-2,4 Prozent bzw. 17 auf 632), Werne (-2,2 Prozent bzw. 21 auf 945), Lünen (-2,1 Prozent bzw. 103 auf 4.785), Kamen (-1,7 Prozent bzw. 34 auf 1.912), Unna (-1,6 Prozent bzw. 34 auf 2.039), Selm (-0,5 Prozent bzw. vier auf 818) und Bönen (-0,3 Prozent bzw. zwei auf 667).

Geflüchtete Menschen am Arbeitsmarkt

Im Vergleich zum Vormonat sank im November die Zahl der arbeitslosen geflüchteten Menschen im Kreis Unna um 30 Personen auf 891 Menschen. Damit waren im Berichtsmonat 5,4 Prozent aller Arbeitslosen im Kreis Unna Personen Flüchtlinge.

Die größte Gruppe bildeten 475 Menschen mit syrischer Staatsangehörigkeit, gefolgt von 60 irakischen Staatsbürgern und 49 Afghaninnen und Afghanen. 98 Arbeitslose der arbeitslosen Geflüchteten kamen aus dem Balkan. 602 (67,6 Prozent) der geflüchteten Menschen im Kreis Unna waren Männer, 289 (32,4 Prozent) Frauen. Als arbeitsuchend waren im November 2.092 geflüchtete Menschen gemeldet. Das waren 591 mehr als im Monat zuvor. Viele von ihnen belegen derzeit ein Programm zur beruflichen Eingliederung.

Die geflüchteten Menschen sind im Durchschnitt jung. 168 Arbeitslose aus dem Kontext der Fluchtmigration (18,9 Prozent) sind zwischen 15 und 25 Jahren alt, 302 Menschen (33,9 Prozent) zwischen 25 und 35 Jahren. Zwischen 35 und 45 Jahren sind 226 Menschen (25,4 Prozent).

Lippeverbandsversammlung stellt in der Kamener Stadthalle wichtige Weichen für 2017

Die diesjährige Verbandsversammlung des Lippeverbandes findet am Mittwoch, 7. Dezember, in Kamen statt. Dabei geht es nicht nur um die Beschlussfassung über den 212,7 Mio. Euro „schweren“ Wirtschaftsplan 2017, der zu drei Vierteln aus den Verbandsbeiträgen von Kommunen und Mitgliedsunternehmen finanziert wird. Als Gast wird NRW-Umweltminister Johannes Remmel die Versammlung eröffnen.



Zum Einzeugsgebiet der Seseke (Hier im Süden von Oberaden an der Stadtgrenze zu Lünen) gehört auch der Oberlauf der Körne, die auf Dortmundergebiet im nächsten Jahr ebenfalls renaturiert wird.

Der Vorstand wird u. a. über das Lippeprogramm berichten, das neben den schon bekannten Projekten – neue Lippemündung bei Wesel, HaLiMa und Lippe-Renaturierung Haus Vogelsang – weitere Vorhaben und Planungen umfasst. Noch zum Einzugsgebiet der Seseke gehören die Oberläufe der Körne auf Dortmunder Stadtgebiet, die mittlerweile abwasserfrei sind. 2017 soll dort an allen Gewässern die naturnahe Umgestaltung beginnen.

In Voerde und Marl steht die Modernisierung und Erweiterung von Kläranlagen an. Insgesamt wendet der Lippeverband in Zukunft deutlich mehr Mittel auf als bisher, um seine Abwasserbehandlungsanlagen, Pumpwerke und Deiche auf einem modernen Stand zu halten.

„Positiv zusammen leben“ – Am 1. Dezember ist Welt-Aids-Tag

Die AIDS-Hilfe im Kreis Unna weist zum bevorstehenden Welt-Aids-Tag am 1. Dezember auf die Wichtigkeit der HIV-Testung für sexuell aktive Männer und Frauen hin.



Indra Kraft und Manuel Izdebski von der AIDS-Hilfe im Kreis Unna.
Foto: Aidshilfe

Nach Schätzungen des Robert Koch-Instituts in Berlin wissen 12.600 Menschen in der Bundesrepublik nichts von ihrer Infektion. „Eine Spätdiagnose kann fatale Folgen haben“, erklärt Manuel Izdebski, Geschäftsführer der Aidshilfe. „Wenn ein Immundefekt erst eingetreten ist, sind als Konsequenz schwerste Erkrankungen und eine höhere Sterblichkeit zu erwarten“. Eine frühzeitige Diagnose sichert den Infizierten heute optimale Therapiebedingungen. „Patienten können dann ein ganz normales Leben führen und haben auch eine normale Lebenserwartung“, weiß der Experte.

Als wissenschaftlich gesicherte Erkenntnis gilt auch, dass behandelte Infizierte die Krankheit nicht mehr weitergeben können. Manuel Izdebski: „Die modernen Medikamente senken die Viruslast so sehr, dass keine Übertragung mehr stattfindet. Die Therapie hat einen

Schutzfaktor, der so hoch ist wie beim Kondomgebrauch.“

Die Aidshilfe beklagt, dass trotz allen medizinischen Fortschritts Infizierte auch heute noch Diskriminierung und Stigmatisierung erfahren. „Das ist Gift für die Prävention, denn es hält Menschen davon ab, sich testen zu lassen. Sie fürchten die Reaktion ihres Umfeldes, wenn das Ergebnis positiv ausfällt und verzichten deshalb auf einen Test“, erklärt Izdebski.

Die Zahl der HIV-Infizierten im Kreis Unna schätzt er auf etwa 260 Personen. Zu den am stärksten von HIV bedrohten Bevölkerungsgruppen gehören nach wie vor Männer, die Sex mit Männern haben sowie Menschen, die intravenös Drogen gebrauchen. „Ihnen raten wir grundsätzlich, sich einmal jährlich testen zu lassen“, so der Geschäftsführer.

Rund um den Welt-Aids-Tag möchte die Aidshilfe im Kreisgebiet das Thema verstärkt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken. An den weiterführenden Schulen gibt es spezielle Diskussionsrunden mit einem jungen HIV-positiven Mann, der über seinen Umgang mit der Infektion berichtet.

Am Welt-Aids-Tag findet im Kino in Werne eine Filmvorführung für über 200 Schülerinnen und Schüler statt. Ein Highlight wird das Benefizkonzert „A tribute to Freddie“ am Samstag in der Christuskirche in Unna. Das ungewöhnliche Rock-Duo „Royal Squeeze Box“ präsentiert Musik der Rockgruppe Queen, um an Freddie Mercury zu erinnern, der vor 25 Jahren an Aids starb. Unterstützt wird das Duo vom Gospelchor „Sunlight Voices“ der evangelischen Kirchengemeinde in Königsborn. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei der Aidshilfe und an der Abendkasse erhältlich.

Info:
Den HIV-Test bietet das Kreisgesundheitsamt kostenlos und anonym jeden Mittwoch in der Zeit von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr an.
Kreisgesundheitsamt Unna, Platanenalle 16, 59425 Unna

Weitere Infos zum Welt-Aids-Tag gibt es hier.

Auffahrunfall auf der Industriestraße: Drei Pkw ineinander geschoben

Einen Leichtverletzten und einen Sachschaden von geschätzten 9000 Euro forderte am Montagnachmittag ein Auffahrunfall auf der Industriestraße in Rünthe, in dem vier Pkw verwickelt waren.

Am Montag fuhr gegen 17.10 Uhr ein 67-jähriger Herforder auf der Industriestraße in Richtung Ostenhellweg. Hier ordnete er sich auf der Rechtsabbiegerspur ein, bemerkte aber den dortigen Rückstau zu spät und fuhr auf den Pkw einer 29-jährigen Dortmunderin auf. Durch den Aufprall wurde ihr Fahrzeug noch auf den Pkw eines 77-jährigen Werners und den eines 49-Jährigen aus Schwerte geschoben.

Der Fahrer aus Werne wurde leicht verletzt, musste aber nicht vor Ort ärztlich behandelt werden. Es entstand ein Sachschaden von etwa 9 000 Euro.